

Ein Meilenstein für die Wasserversorgung der Region Bern – das Jahrhundertbauwerk Reservoir Mannenberg der WVRB AG

Die Wasserverbund Region Bern AG (WVRB AG) hat in den vergangenen vier Jahren in Bolligen/Ittigen das grösste Trinkwasserreservoir des Kantons mit einem Fassungsvermögen von 35 Millionen Litern Trinkwasser erbaut, welches am 14. Oktober 2025 feierlich eingeweiht wird.

Das alte Trinkwasserreservoir Mannenberg, welches bereits 1906 in Betrieb genommen und in zwei Etappen erweitert wurde, hat nach über 100 Jahren Betriebszeit das Ende der Nutzungsdauer erreicht und das zur Verfügung stehende Speichervolumen ist für die heutigen Bedürfnisse nicht mehr ausreichend. Gestützt auf die Ergebnisse einer erarbeiteten Konzept- und Standortstudie gelangte die Wasserverbund Region Bern AG zum Schluss, dass ein neues Trinkwasserreservoir in unmittelbarer Nähe zum alten Standort die beste und nachhaltigste Lösung darstellt.

Nach der Projektentwicklung, aufwändigen Vorabklärungen mit den kommunalen und kantonalen Fachstellen sowie der anschliessenden Bewilligungsphase wurde im Sommer 2021, nach acht Jahren Planung, die Baubewilligung für das Neubauprojekt erteilt. Der Platzbedarf für ein solches Grossprojekt ist erheblich. Insgesamt wurde eine Fläche von 8 Hektaren (was rund 12 Fussballfeldern entspricht), davon 4.5 Hektaren Wald, beansprucht. Im Vorfeld mussten Befürchtungen und Ängste, welche ein Bauprojekt dieser Grösse zwangsläufig auslösen, abgebaut werden. Dank umfangreichen Abklärungen und Massnahmen sowie transparenter Kommunikation, konnten Vertrauen geschaffen und Vorbehalte gemindert werden. Eine wesentliche Herausforderung stellte die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung während dem gesamten Bauablauf dar. Durch ständige Kontrollen wurde sichergestellt, dass die hohen Anforderungen an das Bauwerk und die definierten Ziele eingehalten werden. Insgesamt wurden u. a. 42'000 Tonnen Beton sowie 2'000 Tonnen Stahl verbaut. Der Baugrubenausgrab betrug 72'000 m³, was dem 50-fachen des Marzili-Schwimmbeckens entspricht. Der Baukredit von CHF 43 Mio. kann eingehalten werden.

Das neue Reservoir besteht aus dem in der Mitte des Reservoirs liegenden Betriebsgebäude sowie den beidseitig links und rechts davon angeordneten Zulauf- und Reservoirbehältern. Das Trinkwasser fliesst von der Grundwasserfassung Aeschau im Emmental über 33 km ohne Pumpen und somit ohne Energieaufwand bis zum Reservoir Mannenberg. Das Reservoir hat ein gesamtes Speichervolumen von 30'000 m³ Trinkwasser, was dem durchschnittlichen Tagesbedarf von rund 135'000 Personen entspricht. Es ist das grösste Trinkwasserreservoir im Kanton Bern – und eines der grössten schweizweit. Das Reservoir dient zur Sicherstellung der Trink-, Brauch- und Löschwasserversorgung der Region Bern für die nächsten Generationen.

Für Medienanfragen stehen Martin Frey, Geschäftsführer der WVRB AG (079 378 76 15, frey@wvrb.ch) sowie Thomas Ammon, Gesamtprojektleiter Reservoir Mannenberg (076 332 11 78, ammon@wvrb.ch), zur Verfügung.

Bern, 14. Oktober 2025 frm/amt/zoc

Die Wasserverbund Region Bern AG (WVRB AG) stellt für knapp 300'000 Menschen der 23 Aktionäre in der Region Bern die Versorgung mit Trink-, Brauch- und Löschwasser sicher. Als Werkeigentümerin der Primäranlagen ist sie für deren Betrieb und Unterhalt verantwortlich. Die Aufgabe der Verteilung des Trink-, Brauch- und Löschwassers an Haushalte, Industrie und Gewerbe sowie die Bereitstellung für den Brandschutz obliegt den Gemeinden. Die folgenden 23 Gemeinden/Verbände sind Aktionäre der WVRB AG: Allmendingen, Bäriswil, Bern (ewb), Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Kehrsatz, Kirchlindach, Mattstetten, Münchenbuchsee, Meikirch-Uetligen (WVGM), Muri b. Bern (gbm), Ostermundigen, Rubigen, Stettlen, Urtenen-Schönbühl, Vechigen, Wichtrach, Wohlen, Worb, Gemeindeverband Wasserversorgung Saurenhorn (WVS), Zollikofen.